

**Französisch-deutsches Jugend- und Kindertrachtengruppentreffen in Burgund**

## **Volkstanz im Zeichen der Völkerverständigung**

**Freundschaften bzw. Partnerschaften pflegt man am besten, indem man sich regelmäßig zu gemeinsamen Aktivitäten und Gesprächen trifft! So geschehen auch am zweiten Juni-Wochenende 2008, als sich die Jugendtrachtengruppe Mußbach (unter der Leitung von Claudia Walter) und eine Abordnung der Jugendtrachtengruppe Billigheim (unter der Leitung von Ulrike Dietrich) mit sechs französischen Jugend- und Kindertanzgruppen aus Burgund in Belleneuve bei Dijon trafen.**

Eingeladen hatten die „Compagnons de l’Albane“ aus Belleneuve (unter der Leitung von Danielle Faucillon). Die 30 überwiegend jugendlichen Teilnehmer aus Rheinland-Pfalz, die vom Vorsitzenden des Verbands für Volkstum und Heimat Rheinland-Pfalz, Erwin von der Au, begleitet wurden, wurden in dem burgundischen Dorf – rund 15 Kilometer nordwestlich von Dijon entfernt - herzlich willkommen geheißen, kulinarisch verpflegt und in den Familien des Ortes gastfreundlich aufgenommen. Mit von der Partie waren auch die Ehrenvorsitzende des Verbands aus Rheinland-Pfalz, Stephanie Geis, und der Verbandsmusiker Rudi Müller von der Trachtengruppe Neustadt/Weinstraße.

Der Verband für Volkstum und Heimat Rheinland-Pfalz pflegt schon seit vielen Jahren gute Beziehungen zum burgundischen Partnerverband, der „Fédération Régionale des Groupes Folkloriques Bourguignons“ unter der Leitung ihres Präsidenten Roger Sastre. Die historischen Wurzeln dieser Partnerschaft liegen in der Tatsache, dass Rheinland-Pfalz und Burgund bereits seit den späten 50er Jahren eine intensive Länderpartnerschaft pflegen, die sich auch in zahlreichen deutsch-französischen Städtepartnerschaften ausdrückt: So ist beispielsweise die rheinland-pfälzische Landeshauptstadt Mainz mit der burgundischen Hauptstadt Dijon freundschaftlich verbunden, Koblenz mit Nevers, Worms mit Auxerre und Neustadt an der Weinstraße mit Macon.

Die französischen Gastgeber hatten für die Gäste aus Deutschland extra ein kleines Programm ausgearbeitet: Nach der Ankunft per Busfahrt am Freitagabend (13. Juni) gab es erstmal einen herzlichen Empfang mit Abendessen im Gemeinschaftshaus des Ortes. Nachdem der Hunger gestillt war, wurde es bei der Jugendlichen sehr lebhaft, was die Erwachsenen sogleich in tänzerischen Aktivitäten zu kanalisieren wussten. Und so folgten erst einmal eine paar Tanzeinlagen von Gästen und Gastgebern, begleitet durch Live-Musik der anwesenden Musiker. Den Abschluss dieser spontanen Einlagen bildeten einige Gemeinschaftstänze, bevor man sich zur vorgerückten Stunde zur wohlverdienten Ruhe in den Gastfamilien zurückzog.

Am Samstagvormittag (14. Juni) ging es dann nach dem Frühstück mit dem Bus zur Besichtigung der Höhlen von Bèze. Das wunderschöne mittelalterliche Dorf unweit von Belleneuve darf sich aufgrund seines denkmalgeschützten Ortskerns mit zahlreichen original erhaltenen bzw. originalgetreu restaurierten historischen Häusern zu den „Plus beaux villages de France“ (den schönsten Dörfern Frankreichs) zählen. Der Ursprung von Bèze geht auf ein im Jahr 630 gegründetes Kloster zurück, das zu den größten Abteien des Landes mit mehreren hundert Mönchen zählte. Bèze liegt am gleichnamigen Flüsschen „La Bèze“, die hier auch ihre Quelle (20.000 Liter pro Sekunde) in einem unterirdischen See hat – den 1954 zufällig entdeckten und 1970 zugänglich gemachten Höhlen von Bèze. Man kann sie von Ostern bis Allerheiligen auf kleinen Booten durchfahren und dabei besichtigen.

Nach dem Mittagessen in Belleneuve ging es erneut mit dem Bus hinaus – diesmal nach Dijon zu einem Stadtrundgang in der historischen Altstadt mit dem imposanten Palast der Burgunderherzöge. Die Rückfahrt am späten Nachmittag nutzte man zu einem Zwischenstopp im gigantischen Einkaufszentrum „Toison d’Or“ zum Shopping.

Am Abend gab sich im Rahmen eines Aperitifs ab 19.00 Uhr und eines anschließenden gemeinsamen Abendessens der Ortsbürgermeister von Belleneuve, Francois Defaut, die Ehre, seine Gäste aus Deutschland zu begrüßen und nochmals herzlich willkommen zu heißen. Der Abend klang, ebenso wie der vorherige, zu später Stunde nach ausgelassenem, fröhlichem gemeinschaftlichen Tanzen aus.

Am Sonntagvormittag (15. Juni) trafen sich dann nach dem Frühstück alle Gruppen zu einem Tanzworkshop. Da das inzwischen sehr regnerisch gewordene Wetter dem Auftritt im Freien leider einen Strich durch die Rechnung machte, wurden Workshop und die Tanzvorführungen am Nachmittag kurzerhand in die größeren Räumlichkeiten des Sportzentrums am Ortsrand von Belleneuve verlegt. Neben den Gastgebern, den Compagnons de l’Albane aus Belleneuve und den Gästen aus Rheinland-Pfalz zeigten noch folgende Kinder- und Jugendtrachtengruppen aus Burgund ihr Können:

- La Bourguignonne,
- les Compagnons du Bareuzai,
- la Piranvole des Enfants du Morvan
- les Vendangeurs de Quetigny und
- les Villageois de Varois-et-Chaigont.

Alle Gruppen begeisterten durch ihre ideenreichen und engagierten Auftritte. Das professionelle Auftreten der Jugendtrachtengruppen Mußbach und Billigheim wurde dabei mit besonders viel Beifall bedacht. Highlights der Vorführung waren der schottische Webertanz „Weaving Lilt“, der Pfälzer Ländler, der Hettlinger Bandritter und der Hanaks Konter. Viel zu schnell neigte sich dann der Nachmittag dem Ende zu. Nach dem Austausch von zahlreichen Gastgeschenken vereinigten sich zum Abschied noch einmal alle Gruppen auf der Bühne.

Durch einen platten Reifen am Reisebus, der erst nach intensiver telefonischer Unterstützung durch die französischen Gastgeber von einem professionellen LKW-Pannendienst ausgewechselt werden konnte, verzögerte sich die Abfahrt der deutschen Gäste um gut eine Stunde. Dem Engagement der französischen Freunde in dieser Angelegenheit (woher bekommt man schon an einem Sonntagnachmittag mitten auf dem burgundischen Land einen Pannendienst organisiert?!) sei hier nochmals ein ganz herzliches Dankeschön gesagt!!! Nach Mitternacht schließlich kamen Mußbacher und Billigheimer wohlbehalten nach einem sehr ereignisreichen Wochenende in Burgund wieder in Neustadt an.

Damit dieses deutsch-französische Tanzwochenende keine Eintagsfliege bleibt, wurde noch vor Ort eine Gegeneinladung ausgesprochen. Zu Gast wird die Gruppe „la Piranvole des Enfants du Morvan“ sein. Und so wird am Wochenende 31. Oktober bis 2. November 2008 in Worms im Jugendgästehaus ein Partnerschaftswochenende der Jugendlichen aus Burgund und Rheinland-Pfalz stattfinden. In Vorausschau auf das 25-jährige Bestehen der Partnerschaft mit Burgund, werden den französischen Gästen Tänze aus der Pfalz und den Gastgebern Tänze aus Frankreich vermittelt. Dass der Spaß und die Völkerverständigung dabei nicht zu kurz kommen werden versteht sich von selbst! (Text und Photos: Markus Simmert)



Abb. 1: Danielle Faucillon, die Leiterin der erstmal Compagnons de l'Albane aus Belleneuve begrüßt die Gäste aus Rheinland-Pfalz



Abb.2: Nach der Begrüßung gibt es etwas zu essen.



Abb. 3: Die deutsche Gruppe eröffnet den Reigen der Tänze.



Abb. 4: Bis spät in den Abend wird gemeinsam getanzt



Abb. 5: Am Samstagmorgen geht es mit dem Bus nach Bèze.



Abb. 6: Bèze darf sich zu den schönsten Dörfern Frankreichs zählen.



Abb. 7: Die Höhlen von Bèze beherbergen einen unterirdischen See,...



Abb. 8: ... der die Quelle des Flusses Bèze mit 20.000 l Wasser pro Sekunde speist.



Abb. 9: Der malerische, historische Ortskern von Bèze.



Abb. 10: Die Jugendtrachtengruppen aus Rheinland-Pfalz in Bèze



Abb. 11: In den Straßen von Dijon – ein Junggeselle verabschiedet sich!

Abb. 12: Im Stadtzentrum von Dijon



Abb. 13: Der Palast der Burgunderherzöge in Dijon

Abb. 14: Ortsbürgermeister Francois Defaut begrüßt die Gäste aus Rheinland-Pfalz...



Abb. 15: ... und heißt sie nochmals herzlich

Abb. 16: Dann lernt der französische Orts-

willkommen.



Abb. 17: Auch für Roger Sastre, den Präsidenten der Fédération Régionale des Groupes Folkloriques Bourguignons, ist das gemeinsame Trinken aus dem Schoppenglas noch etwas ungewohnt.

vorsteher, wie man aus einem Pfälzer Schoppenglas trinkt.



Abb. 18: Dann gibt's aus den Händen von Erwin von der Au schon mal ein Geschenk für die Gastgeberin Danielle Faucillon.



Abb. 19: Roger Sastre hätte am liebsten Gleich zehn Flaschen Pfälzer Weines...



Abb. 20: ... muss sich am Schluss jedoch mit nur einer begnügen!



Abb.21: Auch für die Jüngsten des gastgebenden Vereins gibt es einen Präsentkorb.



Abb. 22: Mit musikalischer Unterstützung geht es dann zur Sache:



Abb. 23: Gemeinsamer Tanzabend....



Abb. 24: ... bis in die Nacht!



Abb. 25: Beste Stimmung und keine der Müdigkeit!



Abb. 26: Am Sonntagnachmittag dann

große Auftritt.



Abb. 27: Die Tänzerinnen und Tänzer der rheinland-pfälzischen Delegation...



Abb.: 28: ... hinterlassen einen tollen Eindruck ihres Könnens!



Abb. 29: Auch die kleinen Tänzer der Compagnons de l'Albane sind begeistert.



Abb. 30: Die TänzerInnen der Trachtengruppe Mußbach in Aktion.



Abb. 31: Der Auftritt der Gruppe „La Bourguignonne“



Abb. 32: Die Gruppe „la Piranvole des Enfants du Morvan“ beim „Rattentanz“.



Abb. 33: Auch die „Vendangeurs de Quetigny“ begeisterten mit ihren Tänzen.



Abb. 34: Die „Enfants du Morvan“ werden Ende Oktober/Anfang November 2008 Gast in Worms sein und ließen sich schon mal mit den Pfälzern fotografieren.



Abb. 35: Auch die Musikanten traten in Tracht auf.



Abb. 36: Die Jüngsten der Villageois de Varois-et-Chaigont machten ihre Sache toll!



Abb. 37: Viel Aktion auch bei den Jüngsten



Abb. 38: Am Schluss kamen noch einmal

der Compagnons de l'Albane



Abb.: 39: Ein Dankeschön von Claudia Walter an Danielle Faucillon für Einladung und Gastfreundschaft.

alle Gruppen auf die Bühne.



Abb. 40: Herr Dietrich von der Trachtengruppe Billigheim bedankt sich bei Danielle Faucillon.



Abb.41: Ein Dankeschön auch von Erwin von der Au und Stephanie Geis an die Gastgeberin.



Abb. 42: Nachdem der Bus wieder fahrtüchtig war, konnte endlich die Heimreise angetreten werden.